

Michael Stürmer
Gabriele Teichmann
Wilhelm Treue

Wägen und Wagen

Sal. Oppenheim jr. & Cie.
Geschichte einer Bank
und einer Familie

V

Piper
München Zürich

C/

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Kapitel: Gulden, Franc und Taler	15
1789	13
Staat und Geld im Alten Reich	14
Die Oppenheim	17
Das Glück des Salomon Oppenheim	23
Ein Kölner Banquier	30
2. Kapitel: Wagnis und Rückversicherung	44
Das neue Preußen	44
Der Königliche Oberhofagent	48
Bank- und Versicherungsgeschäft	54
Frau Therese und die Söhne	65
Die Stimmung der Gefahr	74
Geschäftlicher Alltag	78
Schiffahrt und Eisenbahnen	83
Suche nach Sicherheit	92
Zwischen Protest und Dombaufest. . . .	97
Vorrevolutionäre Zeiten	103
3. Kapitel: Magere Jahre	111
Abschied und Aufbruch	111
Zur Rechtsstellung der Juden	115
Die Revolution im Rheinland	125
Ein deutscher Credit Mobilier	136
4. Kapitel: Fette Jahre	150
Eine neue Bank in Luxemburg	150
Schwankende Konjunkturen	157
Unerfüllte Wünsche	161
Engagements in der Wirtschaft	j 70
Die Deutsche Frage	1 74

Finanzpolitische Manöver	176
Der Krieg von 1866	183
Ein deutscher Credit Foncier	185
Finanzierung des Krieges von 1870/71	186
Orden und Ehren	195
5. Kapitel: Väter und Söhne	201
Von der Gründerzeit zum Gründerkrach	201
Die dritte Generation	206
Gute Taten	216
Schöne Häuser	224
Die Beamten	232
6. Kapitel: Glück und Glas	238
Existenz am Rande	238
Männer von Verdienst und Vermögen	242
Das 100jährige Jubiläum	251
Vertragen und Verträge	255
Max von Oppenheim – Archäologie und Politik	262
Anleihen	271
Kapitalexport	274
Kolonialgeschäfte	27g
Versicherungen	283
Bahnen und Kabel	286
Industriefinanzierungen	291
Gehen die Lichter aus?	295
Eine Affäre zwischen Politik und Wirtschaft	303
Langer Abschied vom 19. Jahrhundert	308
7. Kapitel: Kampf ums Überleben	320
Zeitenwende	320
Die Familie	327
Alltag im Krieg	329
Nachkriegszeit	334
Neue Führung, alte Probleme	336
Interessengemeinschaft mit dem Bankhaus A. Levy 1922 . .	340
Geld und Politik: Keine goldenen Jahre	342
Dr. Robert Pferdmenes	347

Bankenkrise	555
Gefährdung durch A. Levy	560
8. Kapitel: Krisen und Katastrophen	364
Hitler vor den Toren	564
Eine düstere Zukunft	571
Überleben in der Diktatur	581
Bankhaus Pferdenges & Co	594.
Endspiel	404
Um Haaresbreite	418
g. Kapitel: Die alte Bank und die neue Republik	427
Besetzung und Befreiung	427
An den Dominikanern – ein Provisorium	433
Alter Name, neue Aufgaben	437
Die Teilhaber	444.
Die Folgen der Währungsreform	458
Bonner Politik und rheinische Wirtschaft	463
Unter Sachsenhausen – neuer Alltag	4.70
Der Gesellschaftsvertrag	47^
Das Bankhaus und seine Versicherungen	481
Eine internationale Bank mit Sitz in Köln	4.86
Was wiegt die Geschichte?	48g
10. Kapitel: 200 Jahre und mehr	4g3
Abschied von Colonia	493
Die Neugestaltung der Bank	496
<i>Anhang</i>	509
Schaubilder zur wirtschaftlichen Entwicklung des Bankhauses	511
Der Verkauf der Colonia-Gruppe in Presseberichten	516
Verzeichnis der ungedruckten Quellen	520
Verzeichnis der gedruckten Quellen	522
Interviews	523
Literaturverzeichnis	525
Register	538
Bildnachweis	550